



Bericht des Vorsitzenden der HELLA Geschäftsführung

Dr. Rolf Breidenbach

Rede zur außerordentlichen Hauptversammlung
der HELLA GmbH & Co. KGaA
am 29. April 2022
in Lippstadt, Deutschland



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Mitglieder des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats,
meine Damen und Herren,
verehrte Gäste,

ich darf Sie im Namen der HELLA Geschäftsführung ganz herzlich zu unserer heutigen außerordentlichen Hauptversammlung begrüßen. Aufgrund der weiterhin andauernden Corona-Pandemie findet diese als rein virtuelle Hauptversammlung und unter Einhaltung der hierfür anwendbaren Gesetzgebung statt. Ich hoffe, dass Sie hierfür Verständnis haben.

Diese außerordentliche Hauptversammlung wurde im Wesentlichen aus einem Grund einberufen: Wir möchten den Zeitraum unseres Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr umstellen. Wie Sie wissen, erstreckt sich unser Geschäftsjahr bislang immer von Juni bis Mai. Dieser Rhythmus ist in unserer Branche ungewöhnlich. Er hat vor allem historische Gründe, die sich heute nicht mehr im Detail zurückverfolgen lassen.

Der Gedanke, unser Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umzustellen, ist nicht neu. Wir haben uns in der Vergangenheit immer wieder mit dieser Frage beschäftigt. Wir sind aber davon überzeugt, dass jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen ist, um diese Veränderung auch tatsächlich vorzunehmen. Dafür sprechen im Wesentlichen zwei Gründe:

Erstens möchten wir durch Harmonisierung von Geschäfts- und Kalenderjahr die Vergleichbarkeit im Markt erhöhen. Das ist auch ein Punkt, von dem Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, profitieren werden. Schließlich weichen wir mit unserer bisherigen Geschäftsjahrestaktung von der gängigen Branchenpraxis ab. Infolgedessen ist der unmittelbare Vergleich unserer Geschäftsentwicklung mit der von unseren Marktbegleitern erschwert. Darüber hinaus werden auch viele wirtschaftliche Indikatoren und Branchenkennzahlen auf Basis des Kalenderjahres erhoben. Die



Umrechnung auf unser Geschäftsjahr ist mit Aufwand und teilweise auch mit gewissen Unschärfen verbunden. Indem wir das Kalenderjahr als neue Finanzperiode nutzen, werden diese Herausforderungen zukünftig nicht mehr bestehen und wir werden uns weitaus besser vergleichen können: sowohl mit unseren Marktbegleitern als auch mit der gesamtwirtschaftlichen sowie branchenspezifischen Entwicklung. Das ist nicht nur für die Steuerung des Unternehmens hilfreich, sondern bietet auch Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, eine bessere Einordnung, wo HELLA genau steht.

Zweitens wollen wir den Reporting-Aufwand reduzieren. Wie Sie wissen, ist Faurecia seit dem 31. Januar 2022 mit etwas mehr als 80 Prozent Mehrheitsgesellschafterin von HELLA. Damit wird HELLA künftig als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den Konzernabschluss von Faurecia einbezogen. Um Jahresabschluss, Halbjahresbericht und Quartalsmitteilungen erstellen zu können, müssen wir hierzu die notwendigen Daten an Faurecia übermitteln. Aufgrund der unterschiedlichen Taktung der Geschäftsjahre von HELLA und Faurecia würden sich für HELLA hierdurch vier zusätzliche Stichtage zur Bilanzierung ergeben. Das bedeutet: mehr Arbeit, mehr Aufwand, und auch mehr Kosten. Durch Anpassung unseres Geschäftsjahres wollen wir das vermeiden.

Sie sehen, die Umstellung unseres Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr bietet vielfältige Vorteile. Für das Unternehmen und für Sie. Zudem möchte ich betonen, dass alle Kosten, die durch die Umstellung entstehen, von Faurecia selbst getragen werden. Ich würde es daher begrüßen, wenn Sie der heutigen Beschlussfassung Ihre Zustimmung erteilen.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, würden wir das Geschäftsjahr mit Wirkung ab dem 1. Januar 2023 auf das Kalenderjahr umstellen. Übergangsweise werden wir einmalig ein sogenanntes Rumpfgeschäftsjahr einlegen, das sich vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Dezember 2022 erstreckt. Das aktuell laufende Geschäftsjahr 2021/2022 ist somit nicht von der Umstellung betroffen und endet wie gehabt am 31. Mai dieses Jahres.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre: Seit Ende Januar ist Faurecia neue Mehrheitsgesellschafterin von HELLA. Am 7. Februar 2022 wurde bekannt gegeben, dass HELLA und Faurecia als faktischer Konzern unter dem Namen FORVIA auftreten – unser neues übergreifendes Dach, unter dem wir als eigenständige Unternehmen eng zusammenarbeiten werden.

Nach Vollzug der Transaktion sind wir unmittelbar dazu übergegangen, die Potenziale der Zusammenarbeit weiter auszugestalten. Hier liegen wir voll im Zeitplan. Beispielsweise sind wir bereits dabei, Faurecia-Produkte über das HELLA Aftermarket-Netzwerk zu vertreiben. Auch im Automotive-Geschäft profitieren wir von der Zusammenarbeit. So konnten wir zum Beispiel vor kurzem einen wichtigen Auftrag für unser Coolant Control Hub gewinnen, ein Subsystem für Thermomanagement in Elektrofahrzeugen. Unterstützt wurden wir bei der Akquise von Faurecia. Daran zeigt sich: HELLA profitiert schon jetzt von der Zusammenarbeit.

Gemeinsam mit Faurecia haben wir insgesamt zehn Fokusprojekte definiert, an denen wir mit Hochdruck arbeiten. Wesentliche Vorteile sehen wir unter anderem in der Bündelung unserer Einkaufsaktivitäten. Darüber hinaus gibt es eine Reihe weiterer Bereiche, in denen wir zusätzlichen Nutzen für HELLA schaffen wollen: unter anderem in der IT, in der Produktion und im Bereich Digitalisierung.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, HELLA und unsere Gesellschafterin Faurecia sind zwei starke Unternehmen. Sie ergänzen sich optimal – bei Technologien, Kunden und Märkten. Gemeinsam bilden wir als faktischer Konzern unter dem Namen FORVIA den siebtgrößten Automobilzulieferer weltweit mit über 150.000 Beschäftigten.

Der Weg für HELLA in eine erfolgreiche Zukunft ist damit bereitet. Die Zusammenarbeit mit Faurecia vorzubereiten, ist für mich in den vergangenen Monaten ein wesentliches Anliegen gewesen. Diese Wegmarke ist nun erreicht. Vor dem Hintergrund habe ich



mich, wie Sie wissen, mit dem HELLA Gesellschafterausschuss darauf verständigt, meinen Geschäftsführungsvertrag zum 30. Juni 2022 aufzulösen.

Ab Juli wird dann Michel Favre die CEO-Rolle bei HELLA übernehmen. Ich bin mir sicher: Gemeinsam mit dem HELLA Geschäftsführungsteam und der weltweiten HELLA Mannschaft wird er den Erfolgskurs des Unternehmens nahtlos fortsetzen.

Das bedeutet auch, dass es heute für mich persönlich die letzte Teilnahme an einer HELLA Hauptversammlung ist. Mehr als 18 Jahre lang durfte ich die Geschicke dieses Unternehmens mitverantworten. Dafür bin ich sehr dankbar: den Gesellschaftern und Gremien des Unternehmens, der HELLA Geschäftsführung, den über 36.000 Kolleginnen und Kollegen im globalen HELLA Netzwerk und vor allem auch Ihnen: den Aktionärinnen und Aktionären. Danke für Ihr Vertrauen.
